

## Neue Zukunft für Bäder

BADEN

### **70% des Aktienkapitals der Verenhof AG geht an Investorengruppe über.**

Mit der klaren Absicht, im Bäderegebiet zu investieren, hat eine Investorengruppe unter Benno Zehnder 70% des Aktienkapitals der Verenhof AG übernommen; das entspricht einem Aktienkapital von 483 000 Franken. Damit scheint die Rechnung für Stadtmann Stephan Attiger aufzugehen, der mit einem Sondernutzungsplan den Fächer für die Realisierung eines neuen Thermalbads mit Hotel geöffnet hat. Die neuen Investoren werden laut Attiger sofort in die weitere Planung einbezogen. (-rr-) **SEITE 5**

Seite 5:

## Im Bäderegebiet bahnt sich die Wende an

BADEN

### **Eine Investorengruppe unter Führung des Unternehmers Benno Zehnder hat mit klaren Realisierungsabsichten 70% der «Verenhof»-Aktien übernommen.**

ROMAN HUBER

**Just zur Tunnelöffnung auf der Ennetbadener Seite scheint sich nun ein überraschender Durchbruch für das Bäderegebiet auch in Baden abzuzeichnen.**

Der in den USA wohnhafte Georg Kienberger hat als verbliebener Familienaktionär sein Paket von 70% des Aktienkapitals der Verenhof AG an eine Investorengruppe verkauft. Er habe im Frühjahr mit Kienberger erste Kontakte geknüpft, erzählt Benno Zehnder. Der Deal ist vor einer Woche über die Bühne gegangen. Die Investorengruppe ist gewillt, ins Bäderequartier zu investieren. Das sei auch der Grund dafür, dass man dieses Aktienpaket übernommen habe, sagt Zehnder. Zehnder, der ebenfalls an der neuen Überbauung im «Gstuhl» beteiligt ist, ist überzeugt, dass durch diesen Investitionsschub nicht nur die Bäder selber profitieren werden.

Die neue Eigentümerin will das Zepter der Verena Hof AG fest in ihre Hände nehmen. Beabsichtigt ist, ein Gesamtpaket zu realisieren. Dieses soll neben einem neuen, öffentlich zugänglichen Thermalbad auch ein Hotel der oberen Kategorie, ein Medizinisches Zentrum sowie einen öffentlich zugänglichen Park enthalten.



Mit der neuen Investorengruppe soll der Aufbruch am Limmatknie auch auf der Badener Seite einsetzen. WALTER SCHWAGER

## **BREITE ZUFRIEDENHEIT**

«Wir sind glücklich, mit dem Verkauf an die neue Eigentümerin eine Lösung gefunden zu haben, die nicht nur den Erhalt der Bäder, sondern auch eine zeitgemässe Erneuerung gewährleistet», lässt sich Georg Kienberger vernehmen.

Mit dem Ziel, im Bäderegebiet bessere Rahmenbedingungen für Investoren zu schaffen, ist unter Führung von Stadtammann Stephan Attiger die Sondernutzungsplanung an die Hand genommen worden. Das sei mit dem Wunschgedanken erfolgt, realisierungswillige Investoren zu finden, sagt

Stadtammann Stephan Attiger. Darum habe man die Situation auch mit andern Investoren besprochen.

Dass sich aber so rasch eine neue Lösung abzeichnen würde, habe er sich nicht erträumt, gesteht Attiger. Das Interesse der Investorengruppe an der Verena Hof AG ist denn auch auf die laufende Planung zurückzuführen. Der Stadtammann ist aufgrund der Geschäftstätigkeiten, der guten Beziehungen im Rahmen des geplanten Gstuhl-Centers und der Bankenverbindungen des Unternehmers überzeugt, dass man einen seriösen Investor habe. Er pflege mit Zehnder bereits gute Kontakte und glaube an eine einvernehmliche Lösung im Bäderquartier, so Attiger.

«Wir werden bei der laufenden Sondernutzungsplanung den neuen Investor sofort ins Boot nehmen und gemeinsam einen Weg finden», sagt Attiger zum weiteren Vorgehen in der Planung.

### **BENNO N. ZEHNDER**

Der neue Investor bei der Verena Hof AG ist in Remetschwil wohnhaft. Zehnder hat Einsitz in zahlreichen Verwaltungsräten und hat in einigen davon das Präsidium. Zudem ist er beteiligt an den Firmen ZSB Immobilien AG, Zug, ZS Holding AG, Baar, Zehnder B. & Partner, Baar, sowie Sensile Holding. Es handelt sich dabei um Firmen, die mit Finanz- und Immobiliengeschäften sowie mit Beteiligungen engagiert sind. Zehnder ist auch an der geplanten Überbauung Gstuhl-Center beteiligt.